

In den Kopiervorlagen zum Kurs- und Übungsbuch *Linie 1 – Deutsch in Alltag und Beruf*, die online unter klett-sprachen.de/linie1 zur Verfügung stehen, finden Sie neben Aufgaben und Spiele zu jedem Kapitel auch zahlreiche Diktate. Anhand von Diktaten kann den TN die Gelegenheit gegeben werden, Hörverständnis und Schreibfertigkeit zu trainieren. Denken Sie ggf. daran, vor dem Diktat die Satzzeichen – Punkt, Doppelpunkt, Komma und Fragezeichen usw. – im Plenum zu wiederholen.

Laufdiktat

Dazu fertigen Sie mehrere vergrößerte Exemplare eines Diktattextes. Diese werden einzeln im Kursraum aufgehängt (zum Beispiel an die Tür, an die Tafel, neben das Fenster ...).

TN arbeiten in kleinen Gruppen. Jede Gruppe arbeitet mit einem Exemplar des Diktattextes (z.B. eine Gruppe mit dem Text an der Tür, eine mit dem Text an der Tafel usw.).

Jede Gruppe arbeitet wie folgt: TN 1 läuft zum aufgehängten Diktattext, liest und merkt sich den ersten Satz, läuft zurück zu den anderen TN seiner Gruppe und diktiert ihnen diesen Satz. Sind alle mit dem ersten Satz fertig, läuft TN 2 zum aufgehängten Diktattext, liest und merkt sich den nächsten Satz und diktiert diesen. Es geht so weiter, bis alle TN mindestens einmal gelaufen sind und alle Sätze diktiert worden sind.

Alternative: TN merken sich die Sätze nicht, die sie diktieren sollen, sondern sie schreiben sie ab.

Am Ende vergleichen TN ihren Text mit dem Text an der Wand und korrigieren ihn.



Lückendiktat

Dazu brauchen Sie einen Diktattext mit Lücken.

TN erhalten eine Kopie des Lückentextes. Ein/e TN bekommt den gesamten Text und diktiert ihn den anderen TN zweimal mit kurzen Pausen nach jeder Sinneinheit.

Ein/e TN erhält den Lückentext auf Folie oder als Datei am PC und ergänzt die Lücken.

Anhand dieser Vorlage kontrollieren TN – am OHP oder Beamer – ihre Ergebnisse.

Wechseldiktat

Dazu brauchen Sie zwei unterschiedliche Diktattexte, in denen die Sätze nummeriert sind.

TN arbeiten zur zweit. TN1 bekommt den Diktattext 1, TN2 bekommt den Diktattext 2.

TN diktieren sich gegenseitig die Texte, und zwar abwechselnd Satz für Satz (zum Beispiel 1 bis 10), sodass schließlich beide TN die Texte vollständig vorliegen haben.

Anschließend werden die Texte ausgetauscht.

Jede/r TN kontrolliert und korrigiert anhand der Vorgabe den eigenen Text.

Rätseldiktat

Dazu brauchen Sie einen Diktattext, der eine Rätselaufgabe enthält.

KL diktiert den Text. TN schreiben das Diktat und lösen die Rätselaufgabe.

Im Anschluss können die TN aufgefordert werden, sich selbst (eventuell in Partnerarbeit) einen Rätseldiktattext zu überlegen. Die Texte werden in den nächsten Stunden getauscht und diktiert.

Körperdiktat

Bei dieser Diktatform müssen TN gut zuhören und genau das tun, was vom KL gesagt wird. KL soll darauf achten, dass alle TN verstanden haben, was gesagt wurde, und wirklich das tun, was sie tun sollen. KL kann zum Beispiel einfache Arbeitsaufträge diktieren:

Nehmen Sie Ihr Kursbuch mit der linken Hand. // Heben Sie das Buch.

Nehmen Sie einen Bleistift. // Berühren Sie mit dem Bleistift Ihr rechtes Knie. //

Stehen Sie auf. // Gehen Sie auf eine Person zu. // Schütteln Sie ihre Hand.

Partnerdiktat

Dazu brauchen Sie zwei unterschiedliche Diktattexte.

TN arbeiten zu zweit. TN1 bekommt Diktattext 1, TN2 bekommt Diktattext 2. TN diktieren ihren jeweiligen Diktattext dem Partner / der Partnerin.

Wenn beide TN die Diktate geschrieben haben, tauschen sie die Diktattexte aus. Jede/r TN kontrolliert und korrigiert anhand der Vorgabe den eigenen Text.

Dieses Diktatformat eignet sich zur Binnendifferenzierung: In Kursen, in denen es zum Beispiel TN mit Schreibschwierigkeiten gibt, kann KL zwei unterschiedliche Texte bereitstellen. TN, die langsam schreiben, erhalten (oder wählen selbst) ein Arbeitsblatt mit einem längeren oder sprachlich schwierigeren Diktattext, um es dem Partner / der Partnerin zu diktieren. TN, die schneller bzw. besser schreiben, erhalten das Arbeitsblatt mit dem kürzeren oder leichteren Diktattext.

Joker-Diktat

TN arbeiten zu zweit. TN wählen einen kurzen Text aus dem Kapitel, das gerade im Unterricht behandelt wird oder zu einem früheren Zeitpunkt behandelt wurde. TN1 diktiert den Text, TN2 schreibt auf. TN2 hat drei Joker und darf sie verwenden, um etwas zu fragen, z.B. „Wie schreibt man ...? Kannst du das Wort ... bitte buchstabieren?“



Handydiktat

Für diese Diktatform benötigt jeder TN ein Handy mit Aufnahmefunktion.

TN spricht den Diktattext langsam und nimmt ihn mit dem Handy auf. TN hört danach den Diktattext Satz für Satz an, schreibt die Textteile nacheinander auf, hört weiter, schreibt usw., bis alle Sätze geschrieben worden sind. Versteht TN einen Satz nicht genau, darf er/sie ihn noch einmal (oder mehrmals) hören. Das Handydiktat eignet sich auch für die selbstständige Arbeit zu Hause.

Liniendiktat

Dazu brauchen Sie einen Diktattext mit Lücken.

Bei diesem Diktat müssen die TN die fehlenden Wörter aus dem Kontext erschließen, deshalb ist es wichtig, dass die Lösungen eindeutig sind. Alternative: Sie verwenden einen Text, den TN sehr gut kennen.

KL diktiert den Text und sagt bei jeder Lücke „Linie“. Zum Beispiel:

Ich stehe jeden Tag um 6 Uhr „Linie“.

Nach dem Frühstück gehe „Linie“ in die Arbeit.

TN zeichnen eine Linie (z.B. _____), wenn KL das Wort „Linie“ sagt.

Wenn der ganze Text diktiert wurde, ergänzen TN die fehlenden Wörter und vergleichen anschließend ihre Texte mit einem Kontrolltext oder in Partnerarbeit.

Vermeiden Sie es, mithilfe dieser Diktatform Wörter abzufragen, die gerade gelernt werden.

Bildbeschriftungsdiktat

Dazu brauchen Sie Kopien einer Abbildung, die beschriftet werden soll. Mithilfe von gezeichneten Linien soll eindeutig sein, welche Teile der Abbildung TN beschriften sollen. KL diktiert Begriffe. TN schreiben diese Begriffe als Beschriftung an die passenden Stellen.

Wenn KL Nomen ohne Artikel diktiert, können TN diese am Ende selbstständig ergänzen.

